

Gute Gründe für Deutsch – warum junge Menschen Deutsch lernen

Übung 1

Lesen Sie die folgenden Aussagen von drei jungen Menschen, Florence Chauvey, Wei-Chen Chen und Osama Mohammed Al Elfadi. Warum lernen sie Deutsch? Warum wollen sie in Deutschland studieren oder arbeiten? Ordnen Sie die Personen den Aussagen/Gründen zu.

Ich hatte Deutsch in der Schule, aber ich habe nicht viel gelernt. Dann war ich als ERASMUS-Studentin ein Semester in Saarbrücken. Für das Studium dort ist Deutsch ein „Muss“. Englisch aber auch. Ich möchte mein Studium in Deutschland abschließen und dann in Frankreich arbeiten.



Florence Chauvey, Frankreich

In China lernen die meisten Menschen Englisch, weil es wichtig für die Arbeit ist. Studieren in den USA oder England ist aber sehr teuer. Mein Traum ist ein Studienplatz in Europa. Ich lerne Deutsch, weil ich in Deutschland oder Österreich Maschinenbau oder Elektrotechnik studieren will.



Wei-Chen Chen, China

Ich komme aus dem Sudan. Mein Berufsziel ist Deutschlehrer. Ich habe Deutsch an der Universität in Khartoum gelernt und studiere jetzt in Jena. Die deutsche Sprache hat mich schon immer fasziniert. Deutschlernen ist jetzt in der arabischen Welt sehr populär.



Osama Mohammed Ali Elfadi, Sudan

1. Wei-Chen lernt Deutsch, weil sie/er in Deutschland Ingenieurwissenschaften studieren will.
2. Florence findet Deutsch und Englisch wichtig, weil sie/er diese Sprachen für das Studium in Deutschland braucht.
3. Osama sagt, viele Araber lernen heute Deutsch.
4. Wei-Chen interessiert sich für das Studium in Deutschland, weil das billiger als in England oder den USA ist.
5. Florence war in Saarbrücken, weil sie dort ein Auslandssemester gemacht hat.
6. Florence wohnt in einem Nachbarland von Deutschland.
7. Osama studiert Deutsch, weil sie/er Deutschlehrer werden will.
8. Wei-Chen meint, viele Menschen lernen aus beruflichen Gründen Englisch.



Übung 2

Jetzt hören Sie drei Interviews mit Marina Rajkova, Glauco Vaz Feijó und Vangelis Koukidis. Ergänzen Sie die Sätze mit Informationen aus den Interviews.

**Marina Rajkova,
Bulgarien**

**Vangelis Koukidis,
Griechenland**

**Glauco Vaz Feijó,
Brasilien**

1. Marina hat sehr gern Deutsch gelernt, aber sie hat nicht viel **Kontakt** zu Deutschen.
2. Sie möchte später für eine **deutsche Firma** in Sofia **arbeiten**.
3. Glauco hat im **Goethe-Institut** Deutsch gelernt. Ihr/ihm hat das Deutschlernen **Spaß** gemacht.
4. Im Deutschkurs hat er am Anfang die **Aussprache** am schwersten gefunden.
5. Er arbeitet seit **zwei Jahren** bei **VW** in Sao Paulo.
6. Vangelis hat ein **Praktikum** bei einem Verlag in **Berlin** gemacht.
7. Er interessiert sich sehr für die deutsche **Literatur**.